

## Investitionsunfähigkeit als Digitalisierungsbremse – CHG-MERIDIAN veröffentlicht Whitepaper zu Health 4.0

- **Digitalisierungsbremse: Investitionsunfähigkeit und Investitionsstau**
- **Hoher Aufklärungsbedarf hinsichtlich Nutzen und Konsequenzen**
- **Mit nationaler Modernisierungsstrategie von der Vision zur Investition**

Weingarten, 20. September 2017

**CHG-MERIDIAN, Spezialist für Technologie- und Finanzierungsmanagement, analysiert in seinem jüngsten Whitepaper Status quo, Chancen und Hemmnisse der Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen und präsentiert Strategien zur Realisierung der Vision Health 4.0. Dabei liegt der Fokus auf der Umsetzung einer nationalen Modernisierungsstrategie, die mit Investitionen in Technologien und Mitarbeiter die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit von Gesundheitsversorgern sicherstellen kann.**

Digitalisierungsprozesse formen und verändern das Gesundheitswesen seit Jahren tiefgreifend. Doch von Health 4.0 (oder Medizin 4.0), der Vision einer vollständigen Ausschöpfung des technischen und digitalen Potenzials im Gesundheitswesen, ist die deutsche Gesundheitsbranche noch weit entfernt. Als Spezialist für Technologie-Management und -Finanzierung beobachtet und analysiert CHG-MERIDIAN die kontinuierlichen Veränderungen des Gesundheitssektors und entwickelt Lösungen für aktuelle sowie kommende Herausforderungen. Aktuelle Ergebnisse dieser Branchenanalyse stellt das Unternehmen nun im Whitepaper „Investitionsunfähigkeit als Digitalisierungsbremse. Modernisierungsstrategie zur Zukunftssicherung von Krankenhäusern“ vor.

### **Digitalisierungsbremse: Investitionsunfähigkeit und Investitionsstau**

Obwohl die technologischen Grundpfeiler für Health 4.0 bereits heute gegeben sind, zählt Deutschland im internationalen Vergleich bisher noch zu den Schlusslichtern in Sachen digitales Gesundheitswesen. „Wesentliches Hemmnis ist die Investitionsunfähigkeit deutscher Gesundheitsversorger“, erklärt Peter Krause, Vice President Healthcare Technologies bei CHG-MERIDIAN, und führt aus: „Ihrem Investitionsbedarf stehen zu geringe Geldmittel gegenüber, sodass eine jährliche Förderlücke von mindestens 2,6 Milliarden Euro entsteht. Diese geht mit einem Investitionsstau einher, der Jahr für Jahr weiter ansteigt.“ Dadurch bleibt das, auf einen zweistelligen Milliardenbetrag geschätzte, monetäre Effizienzpotenzial bei vollständiger Ausschöpfung digitaler Möglichkeiten in Krankenhäusern ungenutzt.

Datum: 20.09.2017

Ihr Ansprechpartner:  
Matthias Steybe  
Head of Communications  
und Marketing

Franz-Beer-Straße 111  
D-88250 Weingarten

Tel. +49 751 503-248  
Fax. +49 751 503-7248  
Mobil. +49 172 667-1341  
matthias.steybe@chg-  
meridian.de

[www.chg-meridian.com](http://www.chg-meridian.com)

## Hoher Aufklärungsbedarf bei Krankenhausmanagern und -mitarbeitern

Digitale Veränderung fußt auf der Bereitschaft und Fähigkeit von Managern und Mitarbeitern, mit den damit verbundenen Voraussetzungen sowie Konsequenzen umgehen zu können. „Jede digitale Transformation ist im Kern ein sozialer Wandlungsprozess, der mit hohen persönlichen Investitionen, aber auch Unsicherheiten und Fragen verbunden ist“, so Krause. Für diese sollten Arbeitgeber gezielt Anreize, Unterstützung sowie Aufklärung geben.

## Modernisierungsstrategie zur Zukunftssicherung von Gesundheitsversorgern

Wachsender Wettbewerbs- und Kostendruck, Fachkräftemangel sowie steigende Patientenzahlen stellen das Gesundheitswesen vor Herausforderungen. Hinzu kommt die konsequente Adaption an den kontinuierlichen medizinisch-technischen Fortschritt. Die Implementierung einer nationalen Modernisierungs- und Digitalisierungsstrategie unterstützt Gesundheitsversorger dabei, diesen aktuellen und kommenden Entwicklungen zu begegnen. Somit ist sie essenziell für die Zukunftssicherung von Gesundheitsversorgern. Mit maßgeschneiderten und herstellerunabhängigen Nutzungs- und Finanzierungskonzepten unterstützt CHG-MERIDIAN Unternehmen dabei, ihre Beschäftigten bei der Herausforderungen der Digitalisierung zu begleiten. Zudem optimiert CHG-MERIDIAN Workflows, Systeme und IT-Infrastruktur von Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ergebnisse sind Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen, die Freiräume für Fortschritt schaffen: neue Investitionen in den digitalen Wandel.

### Vollständiges Whitepaper unter:

<https://www.chg-meridian.com/explore-chg/media-center.html#whitepapers>

### CHG-MERIDIAN: Das Unternehmen

CHG-MERIDIAN zählt zu den weltweit führenden hersteller- und bankenunabhängigen Anbietern von Technologie-Management in den Bereichen IT, Industrie und Healthcare. Mit rund 900 Mitarbeitern bietet CHG-MERIDIAN eine ganzheitliche Betreuung der Technologie-Infrastruktur seiner Kunden – vom Consulting über Financial- und Operational-Services bis zu den Remarketing-Services für die genutzten Geräte in zwei eigenen Technologie- und Servicezentren in Deutschland und Norwegen. CHG-MERIDIAN bietet effizientes Technologie-Management für Großunternehmen, den Mittelstand und öffentliche Auftraggeber und betreut weltweit rund 10.000 Kunden mit Technologie-Investitionen von insgesamt 4,6 Milliarden Euro. Mit mehr als 12.000 Nutzern sorgt das online-basierte Technologie- und Service-Management-System TESMA® für maximale Transparenz im Technologie-Controlling. Das Unternehmen verfügt über eine weltweite Präsenz in 23 Ländern an 37 Standorten; der Hauptsitz ist in Weingarten, Süddeutschland.

Efficient Technology Management®